

Überschrift 6.2 Bildung und Kommunikation

1. Definition

Bildung und Kommunikation sind entscheidend, um Initiativen zur ökologischen Nachhaltigkeit in Sportorganisationen voranzutreiben. Indem sie das Bewusstsein schärfen, das Engagement fördern und den Wissensaustausch erleichtern, spielen Bildungs- und Kommunikationsstrategien eine entscheidende Rolle bei der Förderung positiver Umweltveränderungen und der Förderung einer Kultur der Nachhaltigkeit in der Sportbranche.

Aufklärung spielt eine entscheidende Rolle bei der Sensibilisierung und Wissensvermittlung von Mitarbeitern und Interessenvertretern zu Umweltthemen, Nachhaltigkeitsprinzipien und der Bedeutung von Maßnahmen. Durch die Bereitstellung von Informationen, Ressourcen und Schulungsmöglichkeiten können Sportorganisationen einzelne Mitarbeiter in ihrer Organisation befähigen, fundierte Entscheidungen zu treffen und nachhaltige Praktiken in ihren täglichen Betrieb und ihre Aktivitäten einzuführen.

Darüber hinaus ist eine effektive Kommunikation von entscheidender Bedeutung, um Interessengruppen einzubinden, die Zusammenarbeit zu fördern und Unterstützung für Nachhaltigkeitsinitiativen zu mobilisieren. Die Kommunikationsbemühungen sollten strategisch, transparent und inklusiv sein und unterschiedliche Zielgruppen über verschiedene Kanäle und Plattformen erreichen. Durch eine offene Kommunikation über Nachhaltigkeitsziele, Fortschritte und Herausforderungen können Sportorganisationen Vertrauen aufbauen, Zuversicht wecken und ein gemeinsames Zielbewusstsein unter den Interessengruppen fördern.

Im Wesentlichen umfassen Bildung und Kommunikation eine Reihe von Aktivitäten und Strategien, die darauf abzielen, das Umweltbewusstsein, den Wissensaustausch, Verhaltensänderungen und die Einbindung der Interessengruppen zu fördern. Dazu gehören die Organisation von Schulungen, Workshops und Seminaren zu Nachhaltigkeitsthemen, die Entwicklung von Bildungsmaterialien und -ressourcen, die Umsetzung von Kommunikationskampagnen und Outreach-Initiativen, die Nutzung digitaler und sozialer Medienplattformen zur Verbreitung sowie die Förderung des Dialogs und der Zusammenarbeit zwischen den Interessengruppen.

Durch Investitionen in Bildung und Kommunikation zur ökologischen Nachhaltigkeit können Sportorganisationen eine Kultur des Umweltschutzes schaffen, in der Nachhaltigkeitsprinzipien in Entscheidungsprozesse, Betriebspraktiken und Organisationswerte integriert werden. Letztendlich dienen Bildung und Kommunikation als Katalysatoren, um positive Umweltveränderungen voranzutreiben, eine führende Rolle in Sachen Nachhaltigkeit zu fördern und die umfassenderen Ziele des Umweltschutzes und der sozialen Verantwortung innerhalb der Sportbranche voranzutreiben.

2. Ideales Szenario

Die Sportorganisation etabliert ein solides Bildungsprogramm und eine Kommunikationsstrategie mit Schwerpunkt auf ökologischer Nachhaltigkeit. Diese Strategie umfasst alle Interessengruppen – Mitarbeiter, Sportler, Freiwillige und die breitere Sportgemeinschaft – und sorgt für klare Ziele, ansprechende Inhalte und kontinuierliche Unterstützung. Durch die Integration dieser Bemühungen in die Organisationskultur fördert der Dachverband ein tiefes Engagement für den Umweltschutz und inspiriert positive Veränderungen auf lokaler und globaler Ebene.

Es wird eine zielgerichtete Kampagne entwickelt und gestartet, die maßgeschneiderte Botschaften und Aktivitäten enthält, die bei verschiedenen Interessengruppen, darunter Sportlern, Trainern, Administratoren und Fans, Anklang finden sollen. Dieser Ansatz stellt sicher, dass jede Gruppe relevante Informationen erhält, die zu nachhaltigen Praktiken ermutigen. Um die Wirkung der Kampagne zu maximieren, überwacht die Organisation kontinuierlich ihre Wirksamkeit, sammelt Feedback und verfeinert Strategien nach Bedarf.

Öffentliche Veranstaltungen sind eine wichtige Gelegenheit, das Umweltbewusstsein zu stärken. Freiwillige und Teilnehmer werden durch interaktive Schulungen, Workshops und Kommunikationsmaßnahmen vor Ort eingebunden, die die Bedeutung der Nachhaltigkeit hervorheben. Die Organisation setzt auch Strategien um, um herausragende Beiträge in Kategorien wie grünes Pendeln, grüner Sport und grünes Engagement anzuerkennen und zu belohnen. Transparente Kriterien und regelmäßige Überprüfungen stellen sicher, dass diese Auszeichnungen Innovation und nachhaltiges Engagement für Umweltziele fördern.

Erfolge im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit werden weithin bekannt gemacht, wobei sowohl organisatorische als auch individuelle Erfolge hervorgehoben werden. Dies steigert nicht nur den Ruf der Organisation, sondern motiviert auch andere in der Gemeinschaft, nachhaltige Praktiken zu übernehmen. Die aus diesen Initiativen gewonnenen Erkenntnisse werden weithin weitergegeben und inspirieren zu weiteren Maßnahmen und kontinuierlichen Verbesserungen im gesamten Sektor.

Zusammenarbeit ist ein Eckpfeiler des Nachhaltigkeitsansatzes der Organisation. Durch die Zusammenarbeit mit NGOs, Regierungsbehörden und Branchenverbänden stärkt und erweitert der Sportverband seine Umweltinitiativen und sorgt so für eine breitere Wirkung. Diese Partnerschaften ermöglichen es der Organisation, ihre Bemühungen zu verstärken, sich für politische Veränderungen einzusetzen und zu globalen Nachhaltigkeitszielen beizutragen.

3. Risiken

- Begrenztes Bewusstsein seitens der Mitarbeiter, Teilnehmer und weiterer Interessenvertreter und infolgedessen begrenztes Eigentum und Verantwortung im Hinblick auf die Entwicklung ökologischer Nachhaltigkeit.
- Ineffektive und inkonsistente Umsetzung von Nachhaltigkeitsinitiativen aufgrund mangelnden Verständnisses.
- Verpasste Gelegenheiten, Interessengruppen einzubinden, die Zusammenarbeit zu fördern und Unterstützung für Nachhaltigkeitsinitiativen zu mobilisieren .

- Wenn es nicht gelingt, die Nachhaltigkeitsbemühungen transparent und effektiv zu kommunizieren, kann dies zu einem Reputationsschaden führen, da die Stakeholder das Unternehmen möglicherweise als gleichgültig oder desinteressiert wahrnehmen.
- Unzureichende Kommunikation und Berichterstattung können zu einer Nichteinhaltung von Umweltvorschriften führen und rechtliche und regulatorische Risiken, Bußgelder, Strafen und eine Schädigung des Rufs des Unternehmens nach sich ziehen.
- Verlust der Glaubwürdigkeit bei Interessengruppen wie Sportlern, Fans und Sponsoren, die von Organisationen zunehmend ein Engagement für Nachhaltigkeit erwarten.
- Gefahr des Greenwashings aufgrund der Zweifel an der Gültigkeit von Zweck und Behauptungen.

4. Instrumente und Schlüsselemente

<i>Instrumente</i>	<i>Wichtige Elemente</i>
Bildungskurs	<ul style="list-style-type: none"> • Für Mitarbeiter, Sportler, Trainer, Freiwillige, Mitglieder und Interessenvertreter. • Entwickeln Sie Lehrmaterialien, einschließlich Leitfäden, Handbücher, Toolkits und Online-Ressourcen, um Stakeholdern Informationen, Tipps und bewährte Vorgehensweisen bereitzustellen. • Schulungen, Workshops, Webinare. • Konzentration auf Grundsätze, Vorgehensweisen und Initiativen: Abfallreduzierung, Energieeinsparung, Wassermanagement, nachhaltige Beschaffung.
Sensibilisierungskampagne	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzen Sie öffentliche Veranstaltungen, um Freiwillige und Teilnehmer in nachhaltigen Sportpraktiken zu schulen und Anreize wie die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu bieten. • Informieren Sie interne und externe Zielgruppen regelmäßig über Initiativen für verantwortungsvollen Sport, um die Transparenz zu erhöhen, ein positives Beispiel zu geben und zum Handeln anzuregen. • Steigern Sie das Umweltbewusstsein bei öffentlichen Veranstaltungen durch interaktive Schulungen, Workshops und Kommunikationsmaßnahmen vor Ort.
Zertifikate und Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen und belohnen Sie die ökologisch nachhaltigen Maßnahmen und Initiativen Ihrer Mitarbeiter mit klaren Kriterien und regelmäßigen Überprüfungen, um Innovationen zu fördern. • Machen Sie Erfolge in Kategorien wie „grünes Pendeln“, „grüner Sport“ und „grünes Engagement“ bekannt und feiern Sie sie.
Kommunikations- und Outreach-Initiativen	<ul style="list-style-type: none"> • Starten Sie Kommunikationskampagnen, um das Bewusstsein zu schärfen, Interessengruppen einzubinden und die

	<p>ökologische Nachhaltigkeit über Plattformen wie soziale Medien, Websites und Newsletter zu fördern.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeigen Sie Führungsstärke, indem Sie sich öffentlich zu Nachhaltigkeitszielen bekennen und sich für unterstützende Maßnahmen einsetzen. • Definieren Sie klare Kommunikationsziele, Zielgruppen und Schlüsselbotschaften im Einklang mit der Nachhaltigkeitsstrategie und nutzen Sie KPIs, um die Effektivität zu bewerten und Erwartungen festzulegen.
--	---

5. Beispiele guter Praxis

Beispiel „Bildungsgang“

Organisation: Internationale Biathlon Union (IBU)

Beschreibung: IBU-Nachhaltigkeitsbildung: In Zusammenarbeit mit Nachhaltigkeits- und Bildungsexperten hat die IBU einen Nachhaltigkeitsbildungskurs entwickelt, der auf der E-Learning-Plattform der IBU Academy verfügbar ist. Der Kurs umfasst 4 Stunden Inhalt, der in drei Module gegliedert ist und verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit abdeckt. Die Lernenden können mit den Grundlagen der Nachhaltigkeit beginnen und sich dann weiterbilden, um die Relevanz für Sportorganisationen zu verstehen und einen positiven Beitrag zu leisten. Der Kurs ist auf Biathlonorganisationen zugeschnitten und bietet eine Vielzahl informativer und interaktiver Texte, Bilder, Grafiken, Videos und Podcasts. Ein Test am Ende jedes Moduls soll das Verständnis des Inhalts sicherstellen.

Weitere Informationen:

<https://www.biathlonworld.com/news/ibu-launches-new-sustainability-education-course/3xZot1Xhhyhcxj2uvmp130>

<https://www.biathlonworld.com/inside-ibu/development/ibu-academy-e-learning-platform>

Beispiel „Netzwerk“

Organisation: Surfer Foundation Europe, Confédération Européenne de Volleyball und Association des Cités et Régions pour la gestion sustainable des Ressources

Beschreibung: Das Projekt Green Sports Hub Europe wurde mit dem Ziel konzipiert, einen Hub auf EU-Ebene zu schaffen, der dem Sportsektor dabei hilft, seine Bedürfnisse und potenziellen Maßnahmen für eine grünere und nachhaltigere Zukunft zu identifizieren. Es soll ein Unterstützungssystem für Organisationen sein, um Wissen und bewährte Verfahren auszutauschen, um Peer-Learning zu erleichtern und zur Entwicklung des Sektors beizutragen. Der Hub versteht sich als Think-and-Do-Tank zur Förderung und Umsetzung konkreter bewährter Verfahren im und/oder durch Sport, um zwei grundlegende Menschenrechte zu wahren: das Recht zu spielen und das Recht auf eine gesunde Umwelt. Der Hub bietet ein Selbstbewertungstool zum Verständnis der Auswirkungen von Veranstaltungen und Aktivitäten, ein Playbook mit Fallstudien, eine Reihe von Empfehlungen für politische Entscheidungsträger und eine europäische Charta für grünen Sport. Berücksichtigte Dimensionen sind: Veranstaltungsmanagement,

natürliche Umwelt, Governance, Ressourcenmanagement, Einrichtungen, Auswahl des Gastgebers/Veranstaltungsorts.

Weitere Informationen: [Green Sports Hub Europe - GreenSportsHub](#)

Beispiel „Bildungsgang“

Organisation: Spanisches Olympisches Komitee

Beschreibung: Der Sport Go Green – Basic Course ist ein Einführungsprogramm, das das Bewusstsein von Sportakteuren und der breiten Öffentlichkeit für die Nachhaltigkeitsbedürfnisse des Sportsektors schärfen soll. Der vom Erasmus+ -Programm der Europäischen Union unterstützte Kurs vermittelt den Teilnehmern grundlegende Kenntnisse über die Beziehung zwischen Nachhaltigkeit und Sport und betont, wie der Sport durch die Ökologisierung seiner Aktivitäten positive Umweltveränderungen bewirken kann. Der Kurs wurde im Rahmen des vom spanischen Olympischen Komitee koordinierten Projekts „Green Footprint Lightning on sports Activities, Management, and Events“ (Green FLAME) entwickelt und zielt darauf ab, eine nachhaltigere Sportumgebung zu fördern. Er behandelt wesentliche Konzepte der ökologischen Nachhaltigkeit, die Auswirkungen des Sports auf die Umwelt und praktische Maßnahmen, die Sportorganisationen ergreifen können, um diese Auswirkungen zu verringern. Der Kurs ist auf zwei Niveaus verfügbar: einem grundlegenden Einführungskurs und einem Fortgeschrittenenkurs für erfahrenere Teilnehmer, der ein umfassendes Verständnis dafür bietet, wie Nachhaltigkeit in der Sportbranche gefördert werden kann.

Weitere Informationen: [Sport Go Green – Grundkurs – SportAcademy](#)

6. Schritte zur nächsten Ebene

Zur Ebene 2 ★★ „Beginnend“	Zur Ebene 3 ★★★ "Entwicklung"	Zur Ebene 4 ★★★★ "Gegründet"	Zur Stufe 5 ★★★★★ "Eingebettet"
<ul style="list-style-type: none"> Definieren und segmentieren Sie die Zielgruppe für Kommunikations- und Bildungsinitiativen. Bewerten Sie das Bewusstsein und Verständnis für ökologische Nachhaltigkeit bei den direkten Beteiligten, 	<ul style="list-style-type: none"> Gehen Sie mit gutem Beispiel voran, indem Sie sich öffentlich zu Nachhaltigkeitszielen bekennen und aktiv mit politischen Entscheidungsträgern in Dialog treten. Initiiieren Sie Kommunikationskampagnen und Öffentlichkeitsarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> Gehen Sie strategische Partnerschaften mit Umweltorganisationen und Experten ein, um die Glaubwürdigkeit und Kompetenz Ihrer Kampagne zu stärken. Erweitern Sie Ihren Bildungsbereich durch die Einbeziehung 	<ul style="list-style-type: none"> Entwickeln und starten Sie eine zielgerichtete Kampagne für verschiedene Interessengruppen, darunter Sportler, Trainer, Administratoren und Fans. Stellen Sie sicher, dass die Kampagne für jede Gruppe maßgeschneiderte

<p>einschließlich Teilnehmern und Zuschauern.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Legen Sie konkrete Ziele und einen Zeitplan für die Umsetzung der Bildungs- und Kommunikationsstrategie fest. 	<p>eit, um das Bewusstsein zu schärfen, Interessenvertreter einzubinden und die ökologische Nachhaltigkeit über verschiedene Kanäle zu fördern, darunter soziale Medien, Websites, Newsletter und Pressemitteilungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie internen und externen Zielgruppen regelmäßig Updates zu Initiativen und Leistungen im Bereich verantwortungsvoller Sport bekannt, um die Transparenz zu erhöhen, ein positives Beispiel zu geben, das Bewusstsein zu schärfen und zum Handeln anzuregen. • Setzen Sie an wichtigen Entscheidungspunkten wie Abfallentsorgung, Drucken oder Transportplanung gezielte Kommunikation und Anleitung ein, um sofort Ratschläge zu den nachhaltigsten 	<p>vielfältiger Aktivitäten wie Workshops, Webinare und Lehrmaterialien, um Interessengruppen zu befähigen, sich aktiv für ökologische Nachhaltigkeit einzusetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzen Sie öffentliche Veranstaltungen als Gelegenheit zur Bewusstseinsbildung und Aufklärung sowohl Freiwilliger als auch Teilnehmer über ökologische Nachhaltigkeit durch Initiativen wie Schulungen für Freiwillige und gezielte Kommunikation vor Ort. • Implementieren Sie visuelle Fortschrittsindikatoren, z. B. die Verwendung farbiger Bälle, um jeden Tag zu verfolgen, an dem ein Mitarbeiter mit dem Rad zur Arbeit fährt, und Organisieren Sie freundschaftliche Wettbewerbe unter den Mitarbeitern, um umweltfreundliche 	<p>Nachrichten und Aktivitäten enthält.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überwachen Sie kontinuierlich die Auswirkungen der Kampagne. Sammeln Sie Feedback und verfeinern Sie Strategien, um die Wirksamkeit zu verbessern. • Implementieren Sie Strategien, um das Umweltbewusstsein von Freiwilligen und Teilnehmern öffentlicher Veranstaltungen zu stärken. Dazu gehören die Organisation interaktiver Schulungen und Workshops sowie Kommunikationsmaßnahmen vor Ort. • Vergeben Sie Auszeichnungen und Zertifikate für herausragende Beiträge in Kategorien wie „grünes Pendeln“, „grüner Sport“ und „grünes Engagement“. <p>Verwenden Sie transparente Kriterien und führen Sie regelmäßige Überprüfungen durch, um Innovationen zu fördern.</p>
---	---	--	--

	<p>Entscheidungen zu geben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzen Sie öffentliche Veranstaltungen zur Aufklärung und Sensibilisierung von Freiwilligen und Teilnehmern, indem Sie Schulungen zu nachhaltigen Sportpraktiken anbieten und Anreize für nachhaltiges Handeln, wie etwa die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, schaffen. 	<p>s Verhalten zu motivieren und aufrechtzuerhalten .</p> <ul style="list-style-type: none"> • Passen Sie Kommunikationsstrategien an den jeweiligen Kanal und die Zielgruppe an, um sicherzustellen, dass Nachrichten effektiv übermittelt und klar verstanden werden. • Nutzen Sie Ihre Kommunikationsplattformen, um die Initiativen und Ergebnisse Ihres Unternehmens im Bereich ökologische Nachhaltigkeit mitzuteilen und gleichzeitig Bereiche mit Verbesserungspotenzial zu erkennen. • Bewerten Sie den Erfolg der Kommunikationskampagne regelmäßig anhand vordefinierter Leistungskennzahlen, um die Wirksamkeit sicherzustellen. • Passen Sie die Kommunikationskampagne kontinuierlich an und verbessern Sie sie, indem Sie 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbreiten Sie die Ergebnisse und gewonnenen Erkenntnisse aus Initiativen, um weitere Maßnahmen und Verbesserungen anzuregen. • Machen Sie umfassende Werbemaßnahmen, um die Erfolge Ihrer Organisation und Ihrer Mitglieder im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit hervorzuheben. • Entwickeln Sie Kooperationen mit NGOs, Regierungsbehörden und Industrieverbänden, um Initiativen zur ökologischen Nachhaltigkeit zu stärken und auszuweiten.
--	---	--	---

		<p>gesammelte Daten und Feedback analysieren .</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen Sie öffentlich Organisationen, Teams und Einzelpersonen innerhalb Ihrer Organisation an, die außergewöhnliches Engagement für ökologische Nachhaltigkeit zeigen. • Führen Sie Zertifikate oder Auszeichnungen ein, um Mitarbeiter für ökologisch nachhaltiges Verhalten und ökologisch nachhaltige Initiativen anzuerkennen und zu belohnen. 	
--	--	---	--